

**Swiss Issues Branchen**  
Kreditmarkt Schweiz  
Monitor Gesamtjahr 2008

März 2009



---

## Impressum

---

### Herausgeber

Credit Suisse Economic Research  
Uetlibergstrasse 231, CH-8070 Zürich

---

### Kontakt

branchen.economicresearch@credit-suisse.com  
Telefon +41 (0)44 334 74 19

---

### Autor

Claude Vautier, Tel. +41 (0)44 333 56 61  
claude.vautier@credit-suisse.com

---

### Titelbild

Foto: Ritterfeld-Fotodesign / [www.imagepoint.biz](http://www.imagepoint.biz)

---

### Redaktionsschluss

03. März 2009

---

### Besuchen Sie uns auf dem Internet

[www.credit-suisse.com/research](http://www.credit-suisse.com/research)

---

## Disclaimer

---

Dieses Dokument wurde vom Economic Research der Credit Suisse hergestellt und ist nicht das Ergebnis einer/unserer Finanzanalyse. Daher finden die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung auf vorliegendes Dokument keine Anwendung.

Diese Publikation dient nur zu Informationszwecken. Die darin vertretenen Ansichten sind diejenigen des Economic Research der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Drucklegung (Änderungen bleiben vorbehalten).

Die Publikation darf mit Quellenangabe zitiert werden.

Copyright © 2009 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

---

**Inhalt**

---

**Zusammenfassung der Entwicklungen 2008** 4

---

<b>1</b>	<b>Kreditmarkt Schweiz</b>	<b>5</b>
1.1	Struktur	5
1.2	Inlandkredite – Entwicklung und Marktanteile	6
1.3	Unternehmenskredite – Entwicklung und Marktanteile	8
1.4	Kredite an private Haushalte – Entwicklung und Marktanteile	10

---

<b>2</b>	<b>Fokus: Kreditversorgung auf Branchenebene</b>	<b>12</b>
----------	--------------------------------------------------	-----------

## Zusammenfassung der Entwicklungen 2008

### Kein "Credit Crunch" in der Schweiz

Auch im krisengeschüttelten 2008 entwickelte sich der Kreditmarkt Schweiz<sup>1</sup> solide. Es ist hierzulande im vergangenen Jahr nicht zu einer Verknappung des Kreditangebots, also zu einem "Credit Crunch" gekommen. Das Volumen der bewilligten Inlandkredite (Kreditangebot) erhöhte sich per Dezember 2008 immer noch deutlich um 4.1%, während die effektiv genutzten Kredite (Kreditnachfrage) einen Anstieg von 3.2% verzeichneten. Besonders stark viel der Anstieg bei den sogenannten Übrigen Krediten aus, wo die Limiten innert Jahresfrist um 6.2% erhöht wurden. Bei den Hypothekarkrediten fand mit rund 3.2% ein geringeres, aber ebenfalls positives Wachstum statt. Gegenwärtig liegt das Gesamtvolumen der Inlandkredite bei rund 991 Mrd. CHF.

### Robuste Entwicklung der Unternehmenskredite

Innerhalb aller Inlandkredite haben die gesprochenen Unternehmenskredite deutlich zugelegt, wobei das Wachstum bei den KMU-Krediten klar stärker ausfiel als bei den Krediten an Grossunternehmen. Die Rückgänge der Hypothekarkredite bei den Grossunternehmen fielen 2008 stark aus. Allerdings spielen sie mit einem Anteil von 14% an den Ausleihungen an Grossunternehmen eine untergeordnete Rolle. Von einem "Credit Crunch" bei den Unternehmenskrediten kann gegenwärtig ebenfalls keine Rede sein.

### Mehr Hypotheken an private Haushalte

Bei den Privaten Haushalten hat im 2008 ein Wachstum der Kreditlimiten von rund 2% stattgefunden, was vollumfänglich durch Hypothekarkredite generiert wurde. Die deutlichen Rückgänge im Bereich der Übrigen Kredite sind auf den volatilen Charakter dieses Aggregats zurückzuführen – die Übrigen Kredite machen gerade einmal 11% aller Kredite an Privathaushalte aus. Hinzu kommt, dass die Übrigen Kredite unter anderem aus Konsum- und Leasingkrediten bestehen und somit starke zyklische Schwankungen aufweisen.

Abbildung 1 fasst die wichtigsten Entwicklungen im Inlandkreditmarkt Zusammen.

Abbildung 1  
**Entwicklung der wichtigsten Kreditaggregate per Dezember 2008**  
 ➔ Wachstum/Rückgang von 0% bis und mit 2%, ↗ Wachstum von zwischen 2%–5%, ↑ Wachstum von 5% und mehr, ↘ Rückgang zwischen 2%– 5%, ↓ Rückgang von 5% und mehr gegenüber Vorjahr.

	Total		Hypotheken		Übrige Kredite***	
	Limiten	Benützung	Limiten	Benützung	Limiten	Benützung
<b>Inlandkredite</b>	↗	↗	↗	↗	↑	➔
Unternehmen	↑	↑	↗	➔	↑	↑
KMU*	↑	↑	↑	↑	↑	↗
Gross- unternehmen**	➔	↗	↓	↓	↑	↑
Private Haushalte	↗	↗	↗	↗	↓	↓

\* Unternehmen mit 1 – 249 Mitarbeitern, 99.4% aller Unternehmen in der Schweiz  
 \*\* Unternehmen mit 250 und mehr Mitarbeitern, 0.6% aller Unternehmen in der Schweiz  
 \*\*\* in dieser Publikation immer inkl. Baukredite  
**Quelle:** Schweizerische Nationalbank

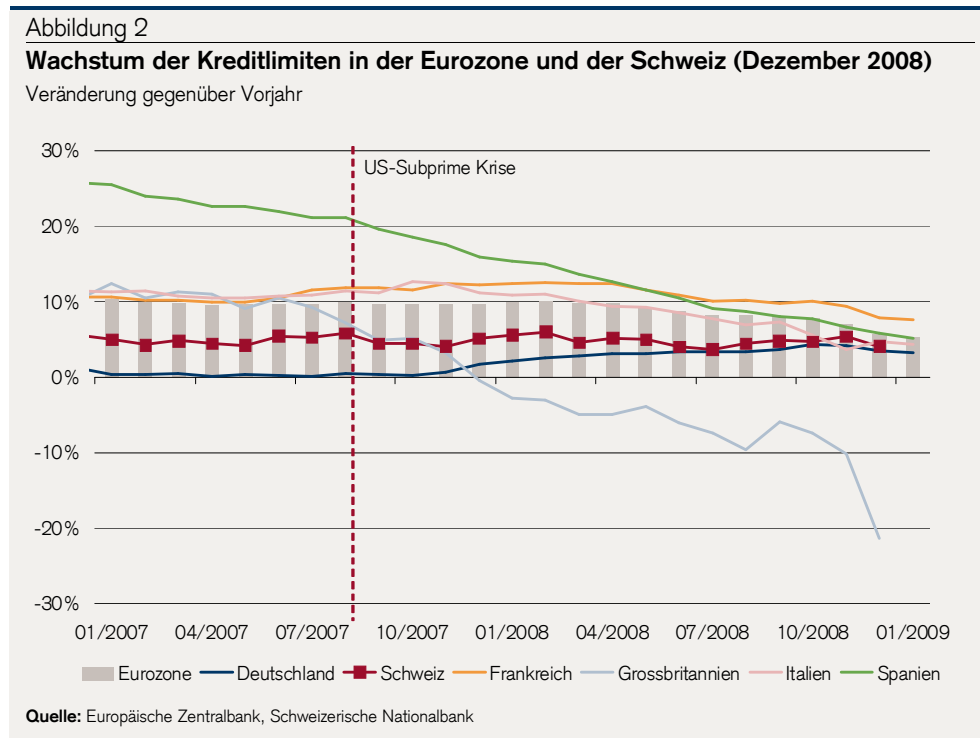
<sup>1</sup> Im Folgenden beziehen wir uns immer auf die Inlandkredite, also Kredite an im Inland domizillierte Schuldner. Sie machen mit über 80% den grössten Anteil aller von Banken in der Schweiz gesprochenen Kredite aus.

# 1 Kreditmarkt Schweiz

## 1.1 Struktur

### Kreditmarkt auch im internationalen Vergleich solide

Der hiesige Kreditmarkt befindet sich nach wie vor in einer soliden Verfassung. Diese Feststellung hält auch einem internationalen Vergleich stand. Abbildung 2 zeigt die Entwicklung der Kreditlimiten in der Schweiz, der Eurozone sowie ausgewählten europäischen Ländern. Allen Unkenrufen zum trotz steigen die Kreditlimiten in der Eurozone als Gesamtheit nach wie vor an. Allerdings zeigt sich in Grossbritannien seit Herbst 2007 ein drastischer Rückgang der Wachstumsraten, welche seit rund einem Jahr sogar negativ sind. Im Dezember 2008 verringerten sich die Kreditlimiten dort um mehr als 20% gegenüber dem Vorjahr. In Spanien und Italien hingegen ist das Wachstum zwar weiterhin positiv hat aber in den letzten eineinhalb Jahren deutlich an Schwung verloren. Die Wachstumsraten von Italien, Spanien und auch Frankreich nähern sich also "von oben" dem Bereich von 5% an und befinden sich somit nahe dem Wachstumsniveau der Schweiz. Diese Beobachtung deutet auf einen erwünschten Normalisierungsprozess hin, denn in den letzten rund vier Jahren fand in vielen europäischen Ländern ein regelrechter Kreditboom statt, was in der Schweiz nicht der Fall war. Grund für die gesunde Entwicklung in der Schweiz ist die Struktur des Kreditmarkts.



### Hypothekarkredite als Herzstück

Das Volumen der gesprochenen Inlandkredite (Limiten) betrug per Ende Dezember 2008 991 Mrd. CHF. Die Kreditlimiten übersteigen das Bruttoinlandprodukt damit um 94%. Im Durchschnitt ist jede in der Schweiz wohnhafte Person mit über 110'000 CHF in Form von Krediten gegenüber einer Bank verschuldet. Haben wir es hierzulande mit einer Kreditblase und einem Verschuldungsproblem des privaten Sektors zu tun? Mitnichten! Der hiesige Kreditmarkt besteht zu 70% aus Hypothekarkrediten. Seit die Schweiz von ihrer hausgemachten Immobilienkrise zu Beginn der 1990-er Jahre heimgesucht wurde, hat sich der Markt für Hypothekarkredite deutlich stabilisiert und stellt heute eine grundsätzliche Stütze des Kreditmarktes dar. Die Vergabe von Hypothekarkrediten erfolgt heute nach strengeren Richtlinien. Dazu gehören eine seriöse Tragbarkeitsprüfung sowie gut kalibrierte Schätzmodelle zur Festlegung marktgerechter Immobilienpreise. Hinzu kommt, dass in der Schweiz in den letzten Jahren kein Immobilienpreis-Boom stattgefunden hat wie beispielsweise in den USA oder Grossbritannien. Die Hypothekarkredite werden in der Schweiz zu über drei Viertel an private Haushalte vergeben, was zu einer im inter-

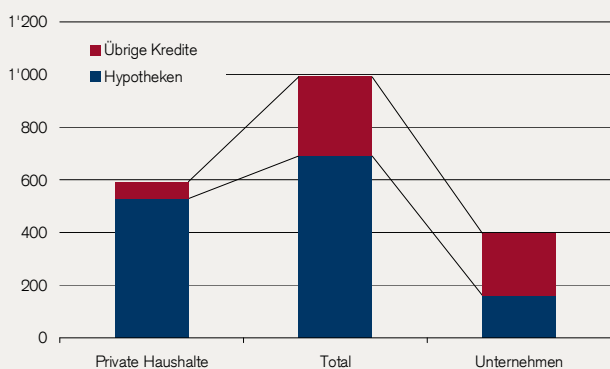
nationalen Vergleich hohen Verschuldung der privaten Haushalte mit Hypotheken führt. Gründe für die hohe Hypothekarverschuldung sind aber nicht etwa spekulative Blasen oder Zweckentfremdung der Hypotheken zur Konsumfinanzierung, sondern die steuerliche Abzugsfähigkeit der Hypothekarschulden sowie die im internationalen Vergleich hohen Bodenpreise.

**Übrige Kredite als zyklische Komponente**

Neben den Hypothekarkrediten spielen die sogenannten Übrigen Kredite mit einem Volumenanteil von 30% eine deutlich geringere Rolle im Kreditmarkt Schweiz. Die Übrigen Kredite beinhalten beispielsweise Kontokorrentkredite, Investitionskredite aber auch Leasing- und Konsumkredite und sind somit stärker von konjunkturellen Schwankungen abhängig als Hypothekarkredite. Ebenfalls zum Aggregat der Übrigen Kredite zählen für unsere Auswertungen die Baukredite. Hauptschuldner der Übrigen Kredite sind mit einem Anteil von 80% Unternehmen. Abbildung 3 und 4 geben einen Überblick über die Struktur des schweizerischen Kreditmarktes.

Abbildung 3  
**Inlandkredite nach Kreditart (Limiten)**

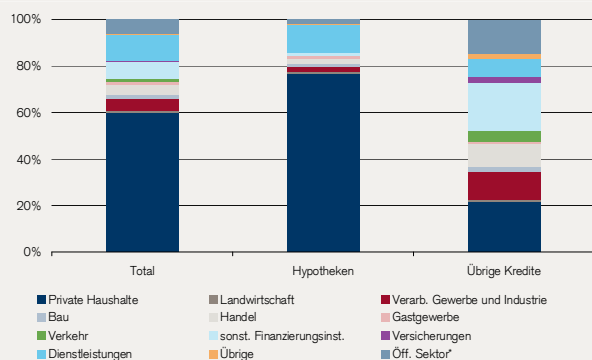
In Mrd. CHF



Quelle: Schweizerische Nationalbank

Abbildung 4  
**Inlandkredite nach Schuldner (Limiten)**

Anteil am jeweiligen Kreditaggregat



\* Öffentliche Verwaltung, sonst. öffentliche Dienstleistungen, Unterrichtswesen, Gesundheits- und Sozialwesen

Quelle: Schweizerische Nationalbank

**1.2 Inlandkredite – Entwicklung und Marktanteile**

**Starkes Wachstum bei den Übrigen Krediten**

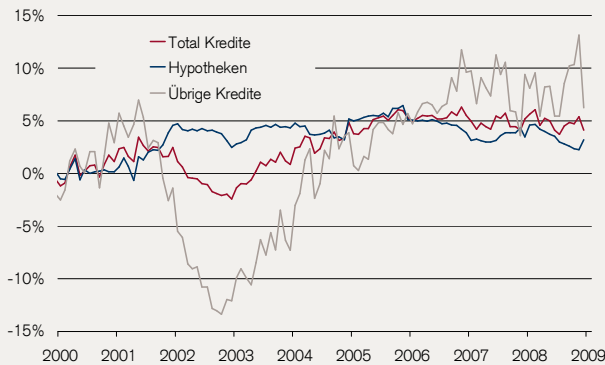
Die gesprochenen Inlandkredite erhöhten sich im 2008 um 4.1% und setzten damit den seit 2003 eingeschlagenen Expansionspfad etwas verlangsamt fort (Abbildung 5). Im vergangenen Jahr haben sich besonders die Übrigen Kredite deutlich erhöht. Per Dezember 2008 verzeichneten sie ein Wachstum von rund 6% gegenüber dem Vorjahr. Verglichen mit einem Anstieg von 13% im November hat sich das Wachstum zwar deutlich abgeschwächt, dies ist aber angesichts der hohen Volatilität dieses Kreditaggregats keine Seltenheit.

**Gemässigte Entwicklung bei den Hypotheken**

Deutlich moderater entwickelten sich die Hypothekarkredite. Nachdem das Wachstum bei den Hypothekarkrediten seit Anfang 2008 kontinuierlich an Fahrt verloren hatte, konnte zum Jahresende hin eine Wachstumsbeschleunigung verzeichnet werden. Die Hypothekarkredite stiegen um 3.2%; sicherlich eine Folge der in den letzten Monaten deutlich gesunkenen Hypothekarzinsen.

Abbildung 5  
Entwicklung Inlandkredite (Limiten)

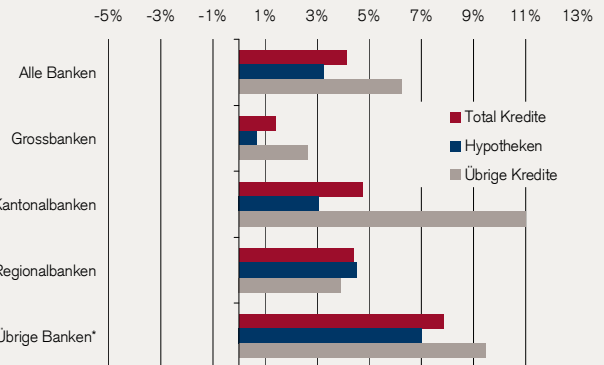
Wachstumsraten gegenüber Vorjahr



Quelle: Schweizerische Nationalbank

Abbildung 6  
Inlandkredite nach Bankengruppe 2008

Wachstumsraten gegenüber Vorjahr



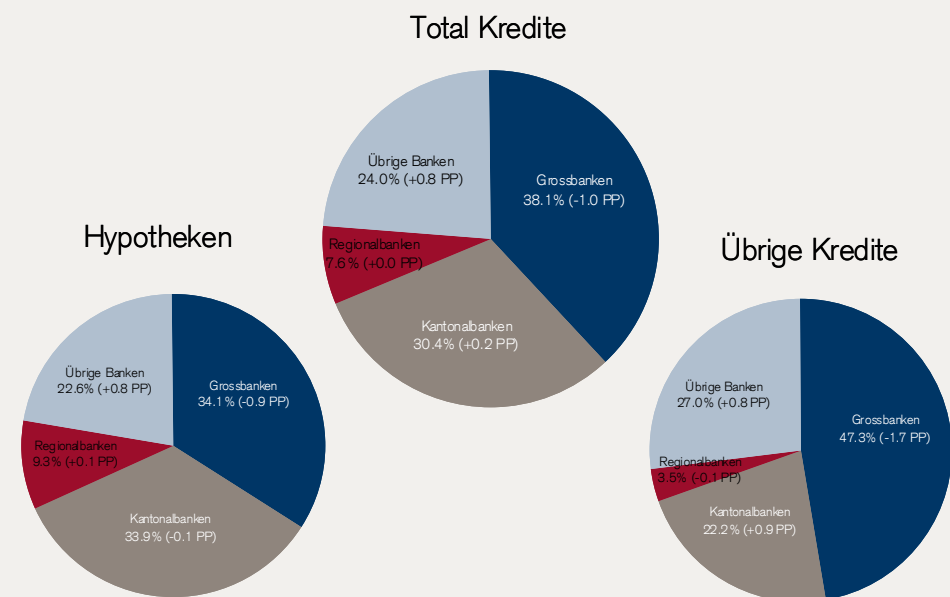
\* vor allem die Raiffeisenbanken, Handelsbanken und die Auslandsbanken  
Quelle: Schweizerische Nationalbank

**Grossbanken als wichtigster Anbieter von Inlandkrediten**

Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Kreditlimiten im Jahr 2008 nach Bankengruppen. Auch auf Ebene Bankengruppe kam es nicht zu einer Reduktion der gesprochenen Ausleihungen. Mit Ausnahme der Grossbanken haben alle Bankengruppen ihre Kreditlimiten sogar überdurchschnittlich ausgeweitet. Offensichtlich gingen die im vergangenen Jahr starken Zuflüsse an Kundengeldern bei den Kantonalbanken und den Übrigen Banken mit einer Ausweitung der Kreditfähigkeit einher. Auch die Regionalbanken und Sparkassen haben 2008 mehr Kreditlimiten gesprochen. Als Folge der unterschiedlichen Volumenentwicklungen unter den Bankengruppen ergaben sich entsprechende Marktanteilsverschiebungen. Abbildung 7 zeigt die Marktanteile im Inlandkreditgeschäft per Ende 2008, sowie die Veränderung seit Ende 2007 in Prozentpunkten (PP). Es zeigt sich, dass die Grossbanken, trotz Anteilsverlusten, mit einem Marktanteil 38% die wichtigsten Anbieter von Inlandkrediten bleiben. Betrachtet man das gesamte Inlandkreditvolumen, so konnten die Übrigen Banken mit +0.8 Prozentpunkten die grössten Marktanteilsgewinne verbuchen, gefolgt von den Kantonalbanken.

Abbildung 7  
Entwicklung der Marktanteile – Inlandkredite

Marktanteile (Limiten) per Ende 2008 sowie Veränderung seit Ende 2007 in Prozentpunkten



Quelle: Schweizerische Nationalbank

**1.3 Unternehmenskredite – Entwicklung und Marktanteile**

**Starkes Wachstum bei den  
Übrigen Krediten**

Die Versorgung der hiesigen Unternehmenslandschaft mit Bankkrediten konnte auch im 2008 aufrecht erhalten werden. Insgesamt erhöhten sich die gesprochenen Unternehmenskredite im vergangenen Jahr um 7.2%. Verantwortlich für dieses solide Wachstum waren sowohl das bei Firmenkrediten wichtige Aggregat der Übrigen Kredite als auch die Hypotheken. Bei den Übrigen Krediten wurde ein Wachstum von 10.0% verzeichnet, während sich die Hypothekarkredite im Jahresverlauf etwas langsamer entwickelten (+3.3%) (Abbildung 9 auf Seite 8).

**Zugang zu Krediten für  
KMU nach wie vor gewähr-  
leistet**

Aufschlussreich ist die Betrachtung der Kreditvolumina nach Unternehmensgrösse (Abbildung 8). Dabei zeigt sich, dass sowohl die Kredite an Grossunternehmen (250 und mehr Mitarbeiter) als auch die KMU-Kredite (1-249 Mitarbeiter) 2008 positive Wachstumsraten verzeichneten. Die Kredite an KMU wuchsen dabei deutlich stärker, als jene an Grossunternehmen, wobei der starke Anstieg bei den KMU vor allem durch die Mittelgrossenfirmen (50 bis 249 Mitarbeiter) getragen wurde.

Abbildung 8  
**Entwicklung der Unternehmenskredite**  
Veränderung gegenüber Vorjahr in %

	Total		Hypotheken		Übrige Kredite	
	Limiten	Benützung	Limiten	Benützung	Limiten	Benützung
<b>Unternehmen</b>	<b>+7.2</b>	<b>+5.3</b>	<b>+3.3</b>	<b>+4.3</b>	<b>+10.0</b>	<b>+6.4</b>
1 bis 9 MA	+0.9	+3.7	+8.2	+8.3	-7.5	-5.9
10 bis 49 MA	+2.2	+2.6	+4.2	+4.7	+0.6	-0.5
50 bis 249 MA	+56.7	+22.3	-0.2	+2.3	+92.1	+44.6
<b>KMU</b>	<b>+8.9</b>	<b>+5.9</b>	<b>+6.6</b>	<b>+7.1</b>	<b>+11.1</b>	<b>+3.7</b>
Grossunter- nehmen	+1.8	+3.3	-23.9	-20.6	+7.9	+10.5

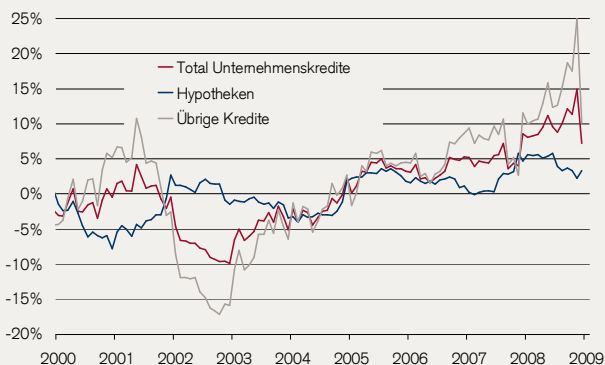
Quelle: Schweizerische Nationalbank

**"Normalisierung" bei  
den Grossunternehmen**

Bei den Grossunternehmen hat eine "Normalisierung" stattgefunden. Nach einem Jahreswachstum von rund 32% im November 2008 erhöhten sich hier die gesprochenen Limiten im Dezember 2008 nur noch um rund 2%. Diese drastische Verlangsamung fand vor allem im Bereich der Übrigen Kredite statt, nachdem dort während mehreren Monaten Wachstumsraten verzeichnet wurden, die deutlich über dem langfristigen Durchschnitt lagen. Der Wachstumsrückgang beim Kreditangebot (Limiten) an Grossunternehmen ging mit einer entsprechenden Verlangsamung der Kreditnachfrage einher (Benützung) und bestätigt die Prozyklizität des Kreditgeschäfts. Denn Veränderungen in den Kreditvolumina können sowohl nachfrageseitig über die Benützung als auch angebotsseitig über die Limiten begründet sein.

Abbildung 9  
Entwicklung Unternehmenskredite (Limiten)

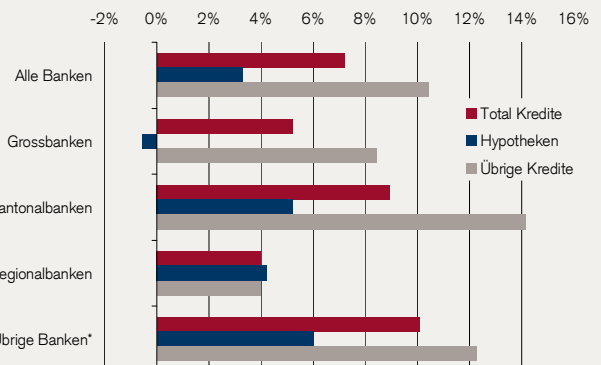
Veränderung gegenüber Vorjahr



Quelle: Schweizerische Nationalbank

Abbildung 10  
Unternehmenskredite nach Bankengruppe 2008

Veränderung gegenüber Vorjahr



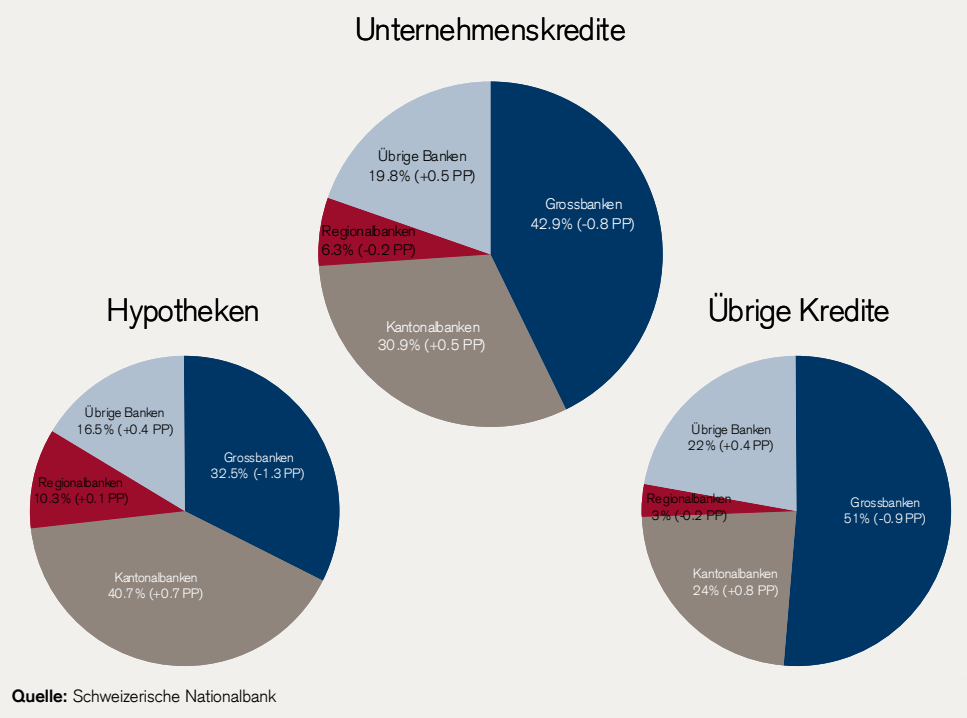
\* vor allem die Raiffeisenbanken, Handelsbanken und die Auslandsbanken  
Quelle: Schweizerische Nationalbank

**Nur geringfügige Veränderung der Marktanteile während 2008**

Abbildung 10 zeigt die Volumenentwicklungen der Unternehmenskredite nach Bankengruppen. Eine überdurchschnittliche Ausweitung der gesprochenen Unternehmenskredite fand bei den Übrigen Banken sowie bei den Kantonalbanken statt. Mit Ausnahme der Hypotheken weiteten auch die Grossbanken ihre Kreditlimiten gegenüber Unternehmen deutlich aus. Bei den Regionalbanken fand ebenfalls ein positives, aber unterdurchschnittliches Kreditwachstum statt. Betrachtet man die Marktanteilsentwicklung per Dezember 2008 so hat sich gegenüber 2007 insgesamt nur wenig verändert (Abbildung 11). Die Gruppe der Grossbanken ist nach wie vor der bedeutendste Anbieter von Unternehmenskrediten, gefolgt von den Kantonalbanken. Eine immer wichtigere Rolle spielen allerdings die Übrigen Banken. In den letzten fünf Jahren konnten Sie ihren Marktanteil im Firmensegment um über 5 Prozentpunkte erhöhen.

Abbildung 11  
Entwicklung der Marktanteile – Unternehmenskredite

Marktanteile (Limiten) per Ende 2008 sowie Veränderung seit Ende 2007 in Prozentpunkten



Quelle: Schweizerische Nationalbank

**1.4 Kredite an private Haushalte – Entwicklung und Marktanteile**

**Hypothekarwachstum – Erholung auf tiefem Niveau**

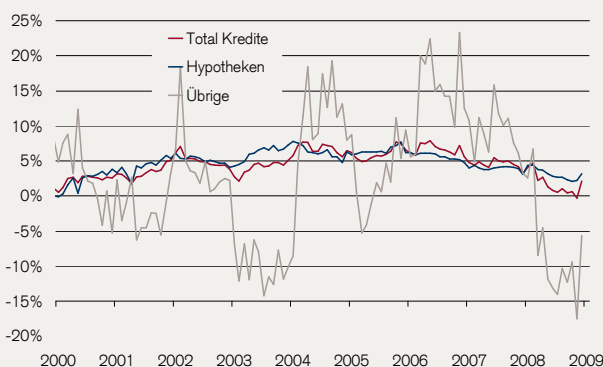
Die Kreditvolumina an die privaten Haushalte verzeichneten im per Dezember 2008 ein Wachstum von 2.1%, welches zum ersten Mal seit 7 Monaten über dem Wachstum des Vormonats lag. Diese Wachstumsbeschleunigung ist einzig auf die Hypothekarkredite zurückzuführen – sie machen beinahe 90% aller Kredite an die Privathaushalte aus. Ob damit der seit Ende 2005 beobachtbare Trend der Wachstumsverlangsamung im Hypothekarmarkt beendet wurde, bleibt abzuwarten. Zwar befinden sich die Zinssätze auf historisch tiefem Niveau, was sicherlich ein Grund für den jüngsten Wachstumsanstieg gewesen sein dürfte und weiterhin auf attraktive Hypothekarkredite hinweist. Gleichzeitig befinden wir uns aber in einem rezessiven Umfeld, was angesichts der Prozyklizität des Kreditgeschäfts nicht unbedingt für höhere Wachstumsraten spricht.

**Gesunder Rückgang der Übrigen Kredite**

Eine untergeordnete Rolle bei den Krediten an die privaten Haushalte spielen die Übrigen Kredite. Darunter fallen beispielsweise die zyklischen Konsumkredite oder Leasinggeschäfte. Abbildung 12 zeigt, dass die Wachstumsraten bei den Übrigen Krediten an Privathaushalte seit Sommer 2007 deutlich korrigiert haben und seit März 2008 sogar negativ sind. Diese Entwicklung ist jedoch keineswegs eine Folge der US-Subprime Krise, sondern widerspiegelt die ohnehin volatile Entwicklung in diesem vergleichsweise kleinen Kreditaggregat. Darüber hinaus befanden sich die Wachstumsraten Ende 2006 auf historisch hohem Niveau. Am aktuellen Rand hat sich der Rückgang der Übrigen Kredite stabilisiert und die Wachstumsrate befindet sich auf dem Niveau, welches kurz nach den Tiefpunkten des Jahres 2003 registriert wurde.

Abbildung 12  
**Entwicklung private Haushalte (Limiten)**

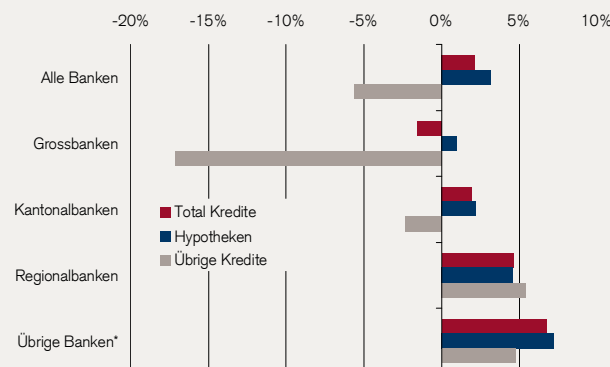
Veränderung gegenüber Vorjahr



Quelle: Schweizerische Nationalbank

Abbildung 13  
**Entwicklung nach Bankengruppe im 2008**

Veränderung gegenüber Vorjahr

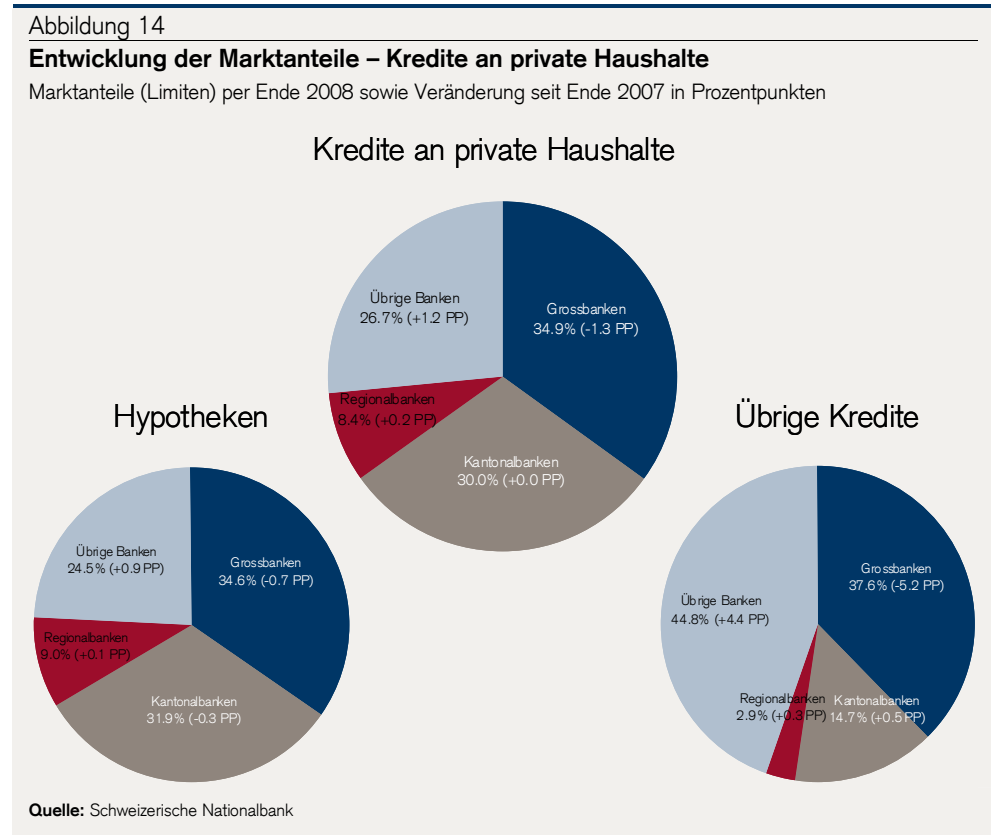


\* vor allem die Raiffeisenbanken, Handelsbanken und die Auslandsbanken  
Quelle: Schweizerische Nationalbank

**Überdurchschnittliche Kreditausweitung bei den Übrigen Banken**

Die Aufteilung der Kreditentwicklung nach Bankengruppen zeigt, dass die als Grossbanken die einzige Bankengruppe ihr Engagement gegenüber den Privathaushalten im Jahresverlauf um 1.5% reduziert haben (Abbildung 13). Erreicht wurde dies durch einen Abbau der Übrigen Kredite um 17%. Dieser Angebotsrückgang mag drastisch wirken, ist aber einerseits auf die hohe Volatilität der Übrigen Kredite zurückzuführen und korrespondiert andererseits mit einem noch stärkeren Rückgang der effektiv nachgefragten Übrigen Kredite (-27%). Alle anderen Bankengruppen erhöhten die gesprochenen Limiten gegenüber den privaten Haushalten. Besonders stark fiel der Anstieg erneut bei den Übrigen Banken aus, sowohl im Bereich der Hypotheken als auch bei den Übrigen Krediten. Die deutliche Volumenausweitung seitens der Übrigen Banken sowie der Rückgang bei den Grossbanken hatten entsprechende Verschiebungen bei den Marktanteilen zur Folge (Abbildung 14). Die Grossbanken bleiben auch bei den privaten Haushalten die wichtigsten Kreditanbieter, mussten aber gegenüber 2007 Marktanteile an die Gruppe der Übrigen Banken abtreten. Besonders deutlich kam diese Verschiebung bei den Übrigen Krediten zum Ausdruck.

Der Marktanteilsrückgang der Grossbanken belief sich auf 6.2 Prozentpunkte, während dem sich jener der Übrigen Banken im 2008 um 4.4 Prozentpunkte erhöhte.



## 2 Fokus: Kreditversorgung auf Branchenebene

### Übrige Kredite auf Branchenebene

Die bisherige Analyse hat gezeigt, dass der schweizerische Kreditmarkt solide aufgestellt ist und es seit Herbst 2007 hierzulande bislang zu keiner Verknappung des Kreditangebots gekommen ist. Betrachtet man die Entwicklungen auf Branchenebene etwas näher bestätigten sich die gemachten Aussagen. Dazu analysieren wir die Entwicklung der Übrigen Kredite, weil diesem Aggregat auf Unternehmensstufe eine höhere Bedeutung zukommt als den Hypotheken. Auch können bei den Übrigen Kredite zyklische Schwankungen besser identifiziert werden.

### Solides Kreditwachstum in der Industrie

Abbildung 15 zeigt die durchschnittlichen monatlichen Wachstumsraten der Kreditvolumina während der letzten 12 Monaten in ausgewählten Branchen. Dabei werden einerseits die bewilligten Kredite (Kreditangebot) als auch die effektiv beanspruchten Kredite (Kreditnachfrage) betrachtet. Wie sich zeigt, hat sich in den meisten Branchen das Kreditangebot im 2008 ausgeweitet und stärker als die Kreditnachfrage entwickelt. Besonders stark wurde das Kreditangebot im Verarbeitenden Gewerbe und im Verkehr ausgeweitet. Ein Rückgang der Kreditnachfrage, bei praktisch unverändertem Angebot, konnte im Dienstleistungssektor sowie im Öffentlichen Sektor beobachtet werden. Die geringen Rückgänge des Kreditangebots beim Öffentlichen Sektor sind vor dem Hintergrund des gleichzeitig starken Nachfragerückgangs zu betrachten.

### Kreditversorgung mit genügend "Puffer"

Zusätzlich zur Entwicklung von Kreditangebot und -nachfrage geben die sogenannten ungenutzten Kredite Auskunft über die Kreditsituation einer Branche. Der Anteil der ungenutzten Kredite ergibt sich aus der Differenz zwischen Limiten und Benützung. Er zeigt an wie viel Prozent der bewilligten Kreditlimiten noch nicht ausgeschöpft wurden. Es handelt sich hierbei also um eine Art "Kreditpuffer". Abbildung 15 zeigt, dass im Verkehr sowie im verarbeitenden Gewerbe und im Bau der Anteil der ungenutzten Kredite vergleichsweise hoch ist. Hier können noch rund 60-63% der bewilligten Kredite ausgeschöpft werden. Auch das Handelsgewerbe und der Öffentliche Sektor sowie der Dienstleistungssektor sind, gemessen an den ungenutzten Krediten, noch ausreichend mit Krediten versorgt. Auf deutlich tieferem Niveau befinden sich die ungenutzten Kredite hingegen im Gastgewerbe. Die hohe Kreditbeanspruchung im Gastgewerbe ist eine für diese Branche typische Erscheinung. Unter Berücksichtigung des Unternehmerlohns schreiben rund zwei Drittel der Hotels und Restaurants in der Schweiz rote Zahlen, wodurch eine intensive Nutzung der bewilligten Kredite kaum verwundert.

